



LEGAL TECH IN DER DEUTSCHEN JURISTENAUSBILDUNG

Wie sollte sich der Rechtsstaat an die
Digitalisierung anpassen?

30.06.2020
20:00 - 21:30 Uhr
digital per Zoom

PROGRAMM

- 20:00 **Begrüßung**
Martin Fischer
- 20:10 **Impuls**
Ergebnisse der Legal Tech-Studie
Prof. Dr. iur. Heribert Anzinger
- 20:30 **Diskussion**
Wie sollte sich der Rechtsstaat an die
Digitalisierung anpassen?
Katrin Helling-Plahr MdB
Prof. Dr. iur. Heribert Anzinger
Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel
Moderation: **Dr. Maximilian Spohr**
- 21:30 **Ende der Veranstaltung**

VORGESTELLT



Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel
ist Leiterin des Instituts für Finanzrecht an der Universität Graz. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Digitalisierung und Steuerung, Österreichisches und europäisches Umsatzsteuerrecht sowie Verfassungsrechtliche Fragen der Besteuerung.



Katrin Helling-Plahr MdB
ist Mitglied der Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag sowie ordentliches Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie im Ausschuss für Gesundheit. Sie ist seit 2017 Fachanwältin für Medizinrecht.



Prof. Dr. iur. Heribert Anzinger
ist Universitätsprofessor für Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Ulm. Seine Forschungsschwerpunkte liegen u.a. im deutschen, europäischen und internationalen Unternehmens-, Finanz- und Steuerrecht. Er ist an verschiedenen Forschungsinitiativen zur Digitalisierung des Rechts beteiligt.

ZUM THEMA!

Wo liegt die Zukunft des Rechts? Ersetzen Rechtsautomaten bald Anwälte und Richter oder bleibt der Mensch weiterhin der zentrale Träger der Rechtspflege? Auch in Deutschland wird die Debatte um „Legal Tech“ kontrovers geführt. Zuletzt standen hier vor allem Fragen um die fortschreitende Automatisierung von Rechtsdienstleistungen im Fokus. Aktuell zeigt die Corona-Krise den Digitalisierungsbedarf und rückt damit verbundene Grundsatzfragen in den Vordergrund.

Eines scheint dabei klar: „Legal Tech“ nimmt rechtsgebietsübergreifend Einfluss auf das Berufsbild und die allgemeinen Anforderungen an Juristinnen und Juristen. Im Ausbildungsbereich müsse daher bereits heute reagiert werden, meint **Prof. Dr. Heribert Anzinger**, Autor der vor Kurzem erschienenen Studie **„Legal Tech in der juristischen Ausbildung“**. Inwieweit muss also „Legal Tech“ in die Curricula grundständiger juristischer Studiengänge aufgenommen werden? Darüber wollen wir mit ihm, **Katrin Helling-Plahr MdB**, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz, und **Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel**, Leiterin des Instituts für Finanzrecht an der Universität Graz, diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Anregungen und Fragen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

digital per Zoom

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Martin Fischer
Telefon +49 331 7019 287
martin.fischer@freiheit.org

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/p6dq6

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax +49 30 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

LEGAL TECH IN DER DEUTSCHEN JURISTENAUSBILDUNG

30.06.2020, 20:00 Uhr, digital per Zoom

1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.